

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Planung und Umwelt
am Dienstag, dem 12.06.2018, 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Detlef Grüßing, Bentstreek (Vorsitzender)
Peter Assing, Friedeburg
Arthur Engelbrecht, Marx (Vertretung für Rh. Björn Fischer)
Thomas Gerbracht, Bentstreek
Elke Hildebrandt, Wiesede
Burkhard Putschke, Friedeburg
Habbo Reents, Dose
Doris Stehle, Horsten
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer (Vertretung für Rh. Henning Weißbach)

→ beratendes Mitglied

Stefan Gaidies, Friedeburg

→ beratendes Mitglied für den Jugendbereich

Miralem Hadzidedic, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Roland Abels
Rena Peeks, zugleich Protokollführerin

→ Gäste

Dipl.-Ing. Lutz Winter, Thalen Consult GmbH

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 31.05.2018 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.04.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 17.04.2018 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldung:

1. Frau K. aus Marx wies darauf hin, dass sie keine Eingangsbestätigung zu ihrer Stellungnahme erhalten habe, welche sie bezüglich der Neufassung der Innenbereichssatzung Marx abgegeben hätte. Der BM nahm die Äußerung zur Kenntnis und entschuldigte das Verhalten der Verwaltung.

TOP 6 Neufassung Innenbereichssatzung Marx - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: 2017-036/2

GAR Abels erläuterte die Vorlage und übergab das Wort anschließend an Dipl.-Ing. Winter von der Thalen Consult GmbH, welcher die Abwägungsvorschläge zur Neufassung der Innenbereichssatzung für den Ortsteil Marx vorstellte.

Rf. Stehle merkt an, dass die Fraktionen nicht ausreichend zu diesem Thema informiert worden seien und sie die Vorlage für unbrauchbar halten würde. GAR Abels erklärte, dass die Informationen bezüglich der Neufassung der Innenbereichssatzung auf der Homepage der Gemeinde Friedeburg zur Verfügung gestellt worden wären und die Fraktionen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB-Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB) darüber informiert worden seien.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.05.2018 wurde mit 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. **Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zur Neufassung der Innenbereichssatzung Marx wird zugestimmt.**
2. **Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 die Neufassung der Innenbereichssatzung Marx einschließlich Begründung sowie die Aufhebung der Innenbereichssatzung aus dem Jahr 1978.**

**TOP 7 Bebauungsplan Nr. 5 von Wiesedermeer "Neuer Weg - Neubaugebiet" -
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2017-082/2**

**TOP 7.1 Bebauungsplan Nr. 5 von Wiesedermeer "Neuer Weg - Neubaugebiet" -
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2017-082/3**

Der BM erläuterte die Vorlage und übergab das Wort anschließend an Dipl.-Ing. Winter von der Thalen Consult GmbH, welcher die Abwägungsvorschläge zum Bebauungsplan Nr. 5 von Wiesedermeer „Neuer Weg“ darstellte.

Rf. Stehle fragte nach, über welche Zuwegung die großen Grundstücke zu erreichen seien. Der BM erklärte, dass die Zuwegung vom Neuen Weg ausgehen würde.

Rh. Zimmermann erkundigte sich nach einer behördlichen Abstimmung zwischen der Gemeinde und dem Landkreis Wittmund, welcher sich in seiner Stellungnahme auf die Oberflächenentwässerung bezogen habe. GAR Abels wies darauf hin, dass ein Genehmigungsverfahren bei der Unteren Wasserbehörde bereits eingeleitet worden sei.

Rf. Stehle fragte nach, ob der BM das angekündigte Gespräch mit der Raiffeisenbank wegen einer möglichen Teilung der Grundstücke geführt habe. Der BM sagte, dass er dies mit dem Vorstand der Raiffeisenbank und dem Interessenten erörtert habe und sich auf das gesprochene Wort bezüglich der Grundstücksteilung verlassen wolle.

Rf. Stehle äußerte ihre Bedenken zu dem beschleunigten Verfahren nach § 13 b Baugesetzbuch (BauGB) und meinte, dass dies in den vorangegangenen Vorlagen zu diesem Thema nicht aufgeführt worden sei. Der BM hob hervor, dass der Landkreis Wittmund der Gemeinde in diesem Fall das beschleunigte Verfahren nach § 13 b BauGB vorgeschlagen habe und der Verwaltungsausschuss bereits im September 2017 die Aufstellung des B-Planes nach diesem Verfahren beschlossen habe. Außerdem wies der BM darauf hin, dass alle rechtlichen Bedenken ausreichend geprüft worden seien.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 11.06.2018 wurde mit 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. Den Abwägungsvorschlägen zu den in den Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 von Wiesedermeer „Neuer Weg – Neubaugebiet“ wird zugestimmt.**
- 2. Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 gemäß § 10 BauGB den Bebauungsplan Nr. 5 von Wiesedermeer „Neuer Weg – Neubaugebiet“ einschließlich Begründung als Satzung.**

**TOP 8 Bauen in zweiter Reihe - Widmung von Gemeindestraßen
Vorlage: 2018-055**

GAR Abels erläuterte die Vorlage.

Rh. Zimmermann berichtete, dass er mit den Eigentümern der Parzelle 17/5 in Wiesedermeer gesprochen habe und der Gemeinde Friedeburg durch die Widmung der Straße keine Kosten entstehen würden.

Rh. Gaidies erkundigte sich, ob für das Gewerbeobjekt im Marxer Schulweg Nr. 17 im Zuge der Widmung auch ein Parkplatz geplant sei. GAR Abels machte deutlich, dass hier lediglich die vorhandene Zuwegung gewidmet werden solle und ein Parkplatz nicht geplant sei.

Rh. Engelbrecht wies darauf hin, dass er im Anschluss an die Widmung am Marxer Schulweg eine neue Beschilderung für erforderlich halten würde.

Rf. Stehle fragte nach, ob die Eigentümer wüssten, welche Kosten im Zuge der Widmungen auf sie zukommen würden. GAR Abels meinte, dass dies mit den Eigentümern besprochen worden sei. Der BM fügte hinzu, dass es vor der Erteilung eventueller Baugenehmigungen vertragliche Vereinbarungen mit den Eigentümern geben werde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.05.2018 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Gemeinderat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. Das Flurstück 17/5 der Flur 2 von Wiesedermeer wird gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes für den öffentlichen Verkehr gewidmet und Bestandteil der Gemeindestraße „Im Esch“.**
- 2. Das Flurstück 192/3 der Flur 22 von Marx sowie die südlich abzweigende Anbindung (Länge: 30 m, Breite: 4 m) werden gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes für den öffentlichen Verkehr gewidmet und Bestandteil der Gemeindestraße „Marxer Schulweg“.**

TOP 9 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 11 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:28 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer